

Nr. 1206 1.1

1985-03-20

II-2429 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Anfrage

der Abgeordneten, Posch, Dr. Hieden, Gärtner, Dr. Gradenegger, Dr. Gradischnik,
Schober, Roppert, Fister
und Genossen

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Lockerung der Archivsperre zugunsten der wissenschaftlichen Forschung

Das vor wenigen Wochen begonnene "Jahr der Zeitgeschichte", in dem sich unter anderem das Kriegsende sowie die Gründung der Zweiten Republik zum 40. Male sowie der Österreichische Staatsvertrag zum 30. Male jährt, aktualisiert in besonderem Maße die für die wissenschaftliche Forschung besonders hinderliche Archivsperre. In Österreich gilt - im Gegensatz zu vielen anderen Staaten - eine strikt eingehaltene 40jährige Archivsperre. Dies führt mitunter zur grotesken Situation, daß Materialien zur österreichischen Zeitgeschichte von österreichischen Wissenschaftlern nur in ausländischen Archiven, nicht aber in Österreich selbst eingesehen werden können. Dies ist zweifellos ein außerordentlich unbefriedigender Zustand. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

Anfrage:

Sind seitens des Bundeskanzleramtes Maßnahmen in Aussicht genommen, um die die österreichische Geschichtsforschung behindernde strikte Einhaltung der 40jährigen Archivsperre im Interesse ernsthafter wissenschaftlicher Forschungen, bei Wahrung der Datenschutzrechte von Betroffenen, zu lockern oder teilweise aufzuheben?